

## 0 Einleitung

Musik wird häufig als Klangsprache bezeichnet. Gitarrenmusik ist eine Sprache, deren klangliches Resultat von den Händen erzeugt wird. Man könnte so weit gehen, zu definieren, dass das Musizieren auf der Gitarre ein Tanz der Finger auf dem Instrument ist, und somit engen Bezug nimmt zu einer äußerst ursprünglichen Verständigungsform, dem

*„Tanz an sich, der „die ursprünglichste Form stilisierter Verständigung unter Menschen gewesen ist, deren Affekte sich in Bewegungen mitgeteilt haben, deren Empfindungen sich in der Sprache des Körpers, in Mimik und Pantomime, in Gestik und Gebärde artikulierten und deren Sorgen und Ängste, deren Freude und Hoffnung, deren Stimmungen und Gesinnungen in den Figuren und Positionen, in den Erregungen und Bewegungen ihrer Körper zum Ausdruck gekommen sind.“<sup>1</sup>*

Die minimalisierten Tanzbewegungen unserer Finger beim Gitarrespielen sind ebenfalls in der Lage, Stimmungen und Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Jedoch bedarf es dazu einer Herangehensweise, die den Ausdruck in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des Spielenden rückt. Dies gelingt, wenn sinnliche Wahrnehmungen und damit verbundene Emotionen das Musizieren bestimmen. Um diese Idee im Gitarrenunterricht effektiv umsetzen zu können, habe ich im Rahmen dieser Arbeit die Funktionsweise der Sinne untersucht, bin der Frage nachgegangen, wie der Ausdrucksgehalt von Musik für den Bereich des Lehrens erfassbar ist, und wie Sinne und Ausdruck sich in den technischen Abläufen des Gitarrespielen zusammenfinden.

---

<sup>1</sup>Wisser 1997, S. 386

Kirstin Stehnke

Die Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung im Gitarrenunterricht

## **0 Einleitung**

### **1 Die Sinne - Funktionsweise und Verknüpfung**

*Fehler! Textmarke nicht definiert.*

#### **1.1 Das Gehirn** Fehler! Textmarke nicht definiert.

1.1.1 Lernen, Aufmerksamkeit, Motivation **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

#### **1.2 Die Sinne** Fehler! Textmarke nicht definiert.

1.2.1 Der Gehörsinn **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.2.2 Die Hand als ausübendes Sinnesorgan **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.2.2.1 Der Tastsinn **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.2.2.2 Sensomotorik **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.2.2.3 Der kinästhetische Sinn **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.2.3 Sehsinn **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1.2.4 Vorstellungen - Denken **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

### **2 Unterrichtsinhalte und Unterrichtssituation**

*Fehler! Textmarke nicht definiert.*

#### **2.1 Wahrnehmung im Unterricht** Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.1.1 Die Eigenwahrnehmung des Lehrers **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.1.2 Schülerwahrnehmung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

#### **2.2 Inhaltliche Deutung von Musik** Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.2.1 Affektenlehre **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.2 Musikalische Hermeneutik **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.2.2.1 Schlußfolgerung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

#### **2.3 Vermittlung** Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.3.1 Sprache **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.3.2 nonverbale Kommunikation **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

#### **2.4 Haltung und Technik** Fehler! Textmarke nicht definiert.

2.4.1 Haltung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.4.2 Hände **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.4.2.1 Die rechte Hand **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.4.2.2 Die linke Hand **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

#### **2.5 Verknüpfung von Musik und Instrumentaltechnik**

*Fehler! Textmarke nicht definiert.*

2.5.1 Metrum und Rhythmus **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.5.1.1 rhythmische Fingerbewegungen **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.5.2 Melodie **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

2.5.3 Harmonie **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

#### **2.6 Abschlussbemerkung** 53

- Kleinem, Günter: Experimentelle Studien zum musikalischen Ausdruck; Dissertation 1968
  - Kleinem, Günter: Zur Psychologie musikalischen Verhaltens; Schriftenreihe zur Musikpädagogik, Verlag Moritz Diesterweg 1975, Frankfurt a. M., Berlin, München
  - Carl Dahlhaus, Hrsg.: Beiträge zur Musikalischen Hermeneutik; Gustav Bosse Verlag Regensburg 1975
  - Carl Dalhaus, Hans Heinrich Eggeberecht: Was ist Musik?; Florian Noetzel Verlag, Wilhelmshaven, 1991
  - Harnoncour, Nikolaus: Musik als Klangrede; Bärenreiter, München, 1982
  - Otto Kolleritsch (Hrsg.): Verbalisierung und Sinngehalt. Über semantische Tendenzen im Denken über Musik heute; Studien zur Wertungsforschung Band 21, Universal Edition für Institut für Wertungsforschung an der Hochschule für Musik und darstellend3 Kunst in Graz, Wien - Graz 1989
  - Stege, Fritz: Musik hören, verstehen, erleben; 1962, Eduard Wancura Verlag , Wien - Köln
  - Mantel, Gerhard: Cello üben; Schott's Söhne, Mainz 1987
  - Wehr, Marco - Weinmann, Martin (Hrsg.): Die Hand - Werkzeug des Geistes; Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, 1999
- darin:*
- *Weinmann, Martin: Hand und Hirn*
  - *Reill, Peter: Alles im Griff!*
  - *Altenmüller, Eckart: Vom Spitzgriff zur Liszt - Sonate*
  - *Michaelis, Richard: Vom Greifen zum Begreifen*
  - *Wägenbaur: Über Hand und Sprache*
- Vester, Frederic: Denken, Lernen, Vergessen; Deutsche Verlags Anstalt Stuttgart 2000
  - Klöppel, Renate: Die Kunst des Musizierens. Schott Mainz, 1993
  - Klausmeier, Friedrich: Musikalische Interpretation; Fragmente als Beiträge zur Musiksoziologie, Doblinger, Wien - München, 1980
  - Carter, Rita: Atlas Gehirn; Schneckluth Verlag, München; 1998
  - Bruhn, Oerter, Roesing: Handbuch der Musikpsychologie; Rowohlt Taschenbuchverlag Reinbek 1993
  - Rauhe, Hermann und Flender, Reinhard: Schlüssel zur Musik, Econ Verlag, Wien - Düsseldorf 1993
  - Ernst, Anselm: Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht, Mainz 1998
  - Richter Cristoph: Die Mitteilung in der Musik - eine Aufgabe für den Instrumentalunterricht. IN: Üben und Musizieren 4/1997
  - MGG - Musik in Geschichte und Gegenwart, Verlag Bärenreiter und Metzler 1994
  - Kötter, Ebergard: Zu Bezügen zwischen den Benennungen von Affekten in der Barockmusik und Begriffen der heutigen Emotionspsychologie. IN: Jahrbuch der deutschen Musikpsychologie Band 12, Florian Noetzel Verlag, Wilhelmshaven 1996
  - dtv -Brockhaus, Wiesbaden - München 1992
  - Carl Dalhaus (Hrsg.): Beiträge zur musikalischen Hermeneutik. IN: Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Band 43; Gustav - Bosse Verlag, Regensburg 1975
  - De la Motte-Haber, Helga: Das geliehene Licht des Verstandes. Bemerkungen zu Theorie und Methode der Hermeneutik. IN: Dalhaus: Beiträge zur musikalischen Hermeneutik s.o.
  - Kleinem, Günter: Zur Psychologie musikalischen Verhaltens. IN: Schriftenreihe zur Musikpädagogik, Moritz Diesterweg Verlag, Frankfurt a. Main 1975

Kirstin Stehnke

Die Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung im Gitarrenunterricht

- Petrat, Nicolai: Psychologie des Instrumentalunterrichts, Gustav Bosse Verlag, Kassel 2000
- Schwarzenbach, Peter und Bryner-Kronjäger, Brigitte: Üben ist doof. Gedanken und Anregungen für den Instrumentalunterricht. Verlag im Waldgut, Frauenfeld 1988
- Ansermet, Ernest: Die Grundlagen der Musik im menschlichen Bewusstsein. Piper - Schott 1991
- Klöppel, Renate: Mentales Training für Musiker Gustav Bosse Verlag 1996
- Bernstein, Seymour: Kreatives Klavierspiel, 1993
- Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, Verlag Walter de Gruyter, Berlin 1999
- Seidel, Wilhelm: Rhythmus - Eine Begriffsbestimmung. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 1976
- Jourdain, Robert: Das Wohltemperierte Gehirn. Wie Musik im Kopf entsteht und wirkt. Spektrum Akademischer Verlag, 1998
- Zett, Luis: Grama - Das Dorf der Töne. Die andere Harmonielehrer für Unterricht und Selbststudium. Ricordi- Verlag 2000
- Wisser, Richard: Kein Mensch ist Einerlei. Spektrum und Aspekte kritischer Anthropologie. Verlag Königshausen und Neumann, Würzburg 1997
- Damasio, Antonio R.: Descartes' Irrtum. Fühlen, Denken und das menschliche Gehirn. Deutscher Taschenbuch Verlag, München 1997
- Gruhn, Wilfried: Wie Kinder Musik lernen. IN: Musik und Unterricht, Heft 31, 1995
- Schmidt - IN: Grüsser - siehe dort
- Grüsser und Grüsser - Cornehl's: Grundriß der Sinnesphysiologie, 1980